

Allgemeiner Studierendenausschuss, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Wohnen und Soziales

Referent: Habib Yasar

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99-14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: woso@asta-giessen.de
habib.yasar@asta-giessen.de

Gießen, 25. Juni 2023

Rechenschaftsbericht – Stellenumfänge 0,5 / 0,25

Referat für Wohnen und Soziales:

Nach einer Anfrage des Wohnheimes Am Leihgesterner Weg (auch genannt „Legoland“) wurde eine Pumpe für Bälle angelegt. Vor einiger Zeit wurde schon mal eine Pumpe angelegt, die allerdings nicht mehr funktionierte. Die Bewohnerinnen und Bewohner spielen gerne Volleyball am Platz des „Legolandes“ und finden diese Kleinigkeit sehr nützlich.

In der letzten Legislatur hatten sich vor meinem Amtsantritt Bewohnerinnen und Bewohner gemeldet, die Schwierigkeiten mit der Wasserqualität am Wohnheim Unterhof hatten. Die ehemaligen Referenten des Referates hatten Wassertests gekauft, die später im Asta-Büro verschwunden sind. Ebenso sind Unterschriftensammlungen aufgrund der hohen Betriebskostenerhöhung verschwunden. Für die Sammlung der Unterschriften an den Wohnheimen wurde viel Zeit investiert. Da erneute Anfragen bezüglich des Wassertests kamen, haben wir uns als Referat dazu entschlossen, einen Beschluss über die Prüfung der Wasserqualität zu fassen. Nach dem Beschluss im Studierendenparlament wurde es dem Studierendenwerk mitgeteilt. Die Wohneinheiten, die Probleme mit der Wasserqualität haben, wurden dem Wohnheimleiter zugeschickt.

Bezüglich der Energiepauschale stellte „Hit Radio FFH“ eine Anfrage für ein Interview, welche im Radio veröffentlicht wurde. Der Artikel und die Audio-Nachricht wurden am 15.03.2023 veröffentlicht. Gemeinsam mit der Reporterin des FFH, haben wir einige Studierende für ein kurzes Bild über die Energiepauschale für Studierende angesprochen, wo per Audio-Nachricht kurz berichtet wurde. In meinem Interview wurden auf die niedrige Summe der Energiepauschale, sowie die Umständlichkeit bei der Beantragung hingewiesen. Zudem war es „unfair“, dass die

Studierenden, die kein BAföG oder Wohngeld erhalten, keinen Anspruch auf die zweite Energiepauschale haben. Das Interview findet ihr auf dem in den Rechenschaftsbericht hinzugefügten Link.

Auf offiziellen, sowie privaten social-media Kanälen haben wir einen Aufruf auf die Antragstellung gestartet. Einige Studierende berichteten uns leider, dass es für sie zu umständlich ist und sie deshalb etwas verzögernd reagieren. Da wir vor dem Start der Beantragung von dieser Situation ausgegangen sind, haben wir unsere Unterstützung angeboten und sie bei der Beantragung unterstützt.

Die Gießener Allgemeine hat eine Anfrage für ein Interview bzgl. der Energiepauschale für Studierende gestellt. Wir haben uns nach der Anfrage getroffen und ein umfangreiches Interview gegeben. Diese wurde am 20.03.2023 veröffentlicht. Den Link für das Interview wurde in den Rechenschaftsbericht hinzugefügt. Im Interview wurde erklärt, wer alles Anspruch für den Antrag hat und dass die einmalige Auszahlung dieser Summe wohl nicht ausreichen wird. Ebenso wurde auf die komplizierte Beantragung hingewiesen, weshalb Studierende sich oftmals beschwert haben.

Eine Bewohnerin mit Kind aus dem Wohnheim Unterhof hatte sich wegen der Schimmelbildung in ihrer Wohnung gemeldet. Sie fragte an, ob wir sie bei der Kommunikation mit dem Studierendenwerk unterstützen könnten. Wir haben Bilder erhalten, wo man den Zustand der Wohnung sah, was ziemlich gravierend war. Insbesondere mit einem Kind konnte man dort nicht leben. Da es zwischen der Bewohnerin und dem Studierendenwerk zu keiner Lösung kam, habe ich die Bewohnerin auf die Wohnbau Gießen GmbH angewiesen und sie aufgeklärt, wie man dort eine Wohnung bekommen könnte. Sie hat nach den gestellten Anträgen von der Wohnbau Gießen GmbH eine 3-Zimmer-Wohnung erhalten und ist dem Asta sehr dankbar.

Ein Wohneigentümer aus Pohlheim ist zum Asta-Büro gekommen und hat nach Unterstützung für die Vermietung seiner Wohnung gefragt. Er würde die Wohnung an Studierenden vermieten und wollte uns fragen, wie man da vorgehen könnte. Wir haben direkt auf das „Schwarze Brett“ an der Mensa hingewiesen. Gemeinsam waren wir dort und haben dann dementsprechend seine Anzeigen aufgehängt. Ebenfalls haben wir auf das Angebot des Studierendenwerks hingewiesen, wo Wohneigentümer ihre Angebote hochladen können.

Da der Verkehrsreferat einen Termin mit dem Bürgermeister hatte, wo es unter anderem um die Buslinien an den Campus und Wohnheimen ging, haben wir ein Konzept für die Wohnheime erstellt und diese an den Verkehrsreferat weitergegeben. Dabei ging es insbesondere um die Wohnheime an der Grünberger Straße und am Unterhof. Wir hatten die Idee, dass man die Kleinorte von Gießen mitverbindet, damit Studierende nicht nur an die Stadt Gießen angewiesen werden, sondern eine Wohnung in einem Ort von Gießen als eine Option sehen können. Das würde dazu beitragen, dass die Mietüberhöhung in Gießen teilweise gestoppt werden könnte und es generell für einen Studierenden leichter wäre, eine Wohnung zu finden. Dafür müssen aber die Buslinien und die Zeiten passen. Das alles wurde so weitergegeben, mit der Hoffnung für eine Lösung zu Gunsten der Studierenden. Da die Legislaturen nur ein Jahr lang gehen, ist es nicht so einfach, sich mehr für solche Umsetzungen einzusetzen, wobei wir bis zum Ende der Legislatur unsere Projekte „durchziehen“ werden.

Am 09.05.2023 haben wir uns mit dem Studierendenwerk getroffen, wo wir einige Punkte angesprochen haben. Unter den Themen waren unter anderem die Qualität des Leitungswassers, die Betriebskostenanhebung im Jahr 2023, Aufruf auf Sparmaßnahmen an den Wohnheimen (wegen den hohen Energiekosten), Lernraum für das Wohnheim an der Grünberger Straße, Lösungen für

den Fußballplatz an der Grünberger Straße, Fragen über die Räumlichkeiten des neuen Wohnheimes „Westside“ bzgl. eines Lernraumes, der Kontakt zur Magistrat wegen den Buslinien an Wohnheimen und weitere Themen.

Eine Studierende mit Behinderung hat sich an uns gewendet, da sie vor ihrer Master-Thesis ist und den Mietvertrag (Leihgesterner Weg), der bereits vor Ablauf der vereinbarten Zeit war, zu verlängern. Es gab einige bürokratische Probleme. Gemeinsam mit dem Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (mit dem Referenten Christian Müller) haben wir uns getroffen und die Unterlagen näher angeschaut. Nach der Fertigstellung der Unterlagen, wurden diese beim Studierendenwerk abgegeben. Der Vertrag wurde verlängert.

Da wir in privaten social-media Gruppen die Beiträge über Wohnheimangelegenheiten verfolgen und das bekanntgeben, wurde ich in einer der Gruppen (Legoland) angesprochen. Es ging um die Umstellung auf neue Waschmaschinen. Früher waren es zwei Waschmaschinen pro Wohnheim. Diese wurde reduziert auf eine digitale Waschmaschine, die man per Lastschrift/PayPal aufladen und waschen kann. Früher konnte man mit einem Chip (pro Chip 1,50 €) 2,5x Waschgänge laufen lassen, mit der neuen Technik kostet jeder Waschgang (ob kurz oder lang) 3,00 €. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren entsetzt. Wir haben uns am 24.05.2023 mit ihnen getroffen und über die Sachlage gesprochen. Gemeinsam haben die Bewohnerinnen und Bewohner einen Entwurf erstellt, den wir gemeinsam durchgegangen sind. Es wurden an den Gebäuden Listen aufgehängt, damit Unterschriften gesammelt werden können. Das Schreiben wurde an das Studierendenwerk geschickt. Zusätzlich haben wir als Asta uns an das Studierendenwerk gewendet. Es kam eine Stellungnahme vom Studierendenwerk, die beinhaltet, dass keine Umänderung vorgesehen wird. Da die Anzahl der Waschmaschinen reduziert wurden, gibt es Warteschlangen, womit die Bewohnerinnen und Bewohner Schwierigkeiten haben. Der Prozess läuft noch und wir hoffen auf eine schnellstmögliche Lösung.

Referat für Antifaschismus und Antidiskriminierung:

Bei der Veranstaltung über das Gedenkdemo über den Fall in Hanau, waren wir mitinvolviert. Der Asta hat so gut wie in jedem Treffen teilgenommen und seinen Beitrag vollständig geleistet. Unter anderem haben wir an einem Campus und Universitätsbibliothek Flyer verteilt. Unsere hauptsächliche Zuständigkeit war die Ausleihe vom Rad und die Bereitstellung der Lautsprecher während des Laufes. Moderation während des Laufes durch die Stadt erfolgte vom Asta. Insgesamt war es eine zufriedenstellende Veranstaltung, wobei die Kommunikation manchmal besser laufen könnte. Zudem hatte die Organisation sich gewünscht, mehrere Asta-Referate gesehen zu haben.

Am 03.02.2023 war Roland Tichy zu Gast bei Burschenschaft Germania Gießen. Gemeinsam mit anderen Organisationen haben wir vor Ort protestiert. Tichy ist bekannt mit seiner Nähe zum Rechtsradikalismus und ist Gründer des rechtspopulistischen Online-Magazins „Tichys Einblick“. Insbesondere aus rechtspopulistischer Gegend bekommt Tichy sehr viel Aufmerksamkeit.

Am 28.06.2023 wird Herr Andreas Kemper an unserer Universität einen Vortrag über die Entstehung und Entwicklung der AfD halten. Herr Kemper kennt sich sehr über dieses Thema aus und war für ein anderes Thema schon mal an unserer Universität gewesen. Der Vortrag wird am JuWi-Campus stattfinden.

Für einen gemeinsamen Abendvortrag mit dem Holocaust-Überlebenden Herrn Ivar Buterfas aus Hamburg, haben wir eine Anfrage gestellt. Ich habe persönlich angefragt, da er gerade in Gießen unterwegs war. Seine Zusage war eine große Freude für uns. Es gab mehrere Planungsgespräche, zuerst mit dem Herrn Buterfas, danach mit seinem Berater. Die Veranstaltung wird im Oktober dieses Jahres stattfinden. Es wird höchstwahrscheinlich seine letzte Veranstaltung an einer Universität sein, da er bereits 90 Jahre alt ist und in den Ruhestand gehen möchte. Für diese Veranstaltung haben wir die größte Räumlichkeit gebucht, nämlich den mobilen Hörsaal am JuWi-Campus. Themen werden sein Erlebnis in dieser fürchterlichen Zeit und die Folgen darauf sein.

Links:

<https://www.ffh.de/nachrichten/hessen/mittelhessen/354478-200-euro-energiepauschale-so-beantragen-studierende-die-einmalzahlung.html>

<https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/riesenhuerde-vor-energiepauschale-92162090.html>